
Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1.1 Unternehmenszusammenschlüsse weltweit (Transaktionsvolumen in Mrd. US-\$)
- Abb. 1.2 Top Ten der größten internationalen Unternehmensübernahmen bis 2015
- Abb. 1.3 Top Ten Deals mit deutscher Beteiligung nach Volumen im Jahr 2014 (Genehmigung durch Wettbewerbsbehörden bei einigen Transaktionen evtl. noch ausstehend)
- Abb. 1.4 Anzahl und Volumen der Aktienerstmissionen weltweit (linke Skala mit Liniendiagramm: Anzahl; rechte Skala mit Stabdiagramm: Volumen in Mrd. US-\$)
- Abb. 1.5 Anzahl und Volumen der Aktienerstmissionen in Deutschland (linke Skala mit Liniendiagramm: Anzahl; rechte Skala mit Stabdiagramm: Volumen in Mrd. €)
- Abb. 1.6 Weltweite Rangliste betreuender Gesellschaften für 2014 (nach abgeschlossenem Transaktionsvolumen) Zu berücksichtigen ist, dass für eine Transaktion mehrere betreuende bzw. beratende Gesellschaften aktiv sein können
- Abb. 1.7 Weltweite Rangliste betreuender Gesellschaften für 2014 (nach Anzahl der abgeschlossenen Transaktionen)
- Abb. 1.8 Weltweite Rangliste betreuender Gesellschaften für 2014 (nach abgeschlossenem Transaktionsvolumen in Mrd. USD) sowie Anzahl der Transaktionen und zuzurechnende Gebühren (in Mio. USD)
- Abb. 1.9 Rangliste konsortialführender Institute bei IPOs in 2013 im US-Gebiet (nach Volumen in Mrd. USD)
- Abb. 1.10 Rangliste der konsortialführenden Institute bei IPOs in Europa, Mittlerer Osten, Afrika in 2013 (nach Volumen in Mrd. USD)
- Abb. 1.11 Wichtige Anlässe der Unternehmensbewertung I: mit Neuzuordnungen von Eigentumsverhältnissen am Unternehmen
- Abb. 1.12 Wichtige Anlässe der Unternehmensbewertung II: ohne Neuzuordnung von Eigentumsverhältnissen am Unternehmen

- Abb. 1.13 Kurzfristige Kapitalmarktreaktionen bei Übernahmeangeboten (bzw. allen Transaktionsarten) (Vgl. zu Studien im Einzelnen: *Bradley, Desai und Kim* (1988), S. 340; *Jarell und Poulsen* (1989), S. 16; *Datta et al.* (2001), S. 2314; *Goergen und Renneboog* (2004), S. 19; *Bhagat et al.* (2005), S. 22; *Holmén und Knopf* (2004), S. 179; *Hackbarth und Morellec* (2008), S. 1236; *Alexandridis et al.* (2011), S. 673–674; *Kengelbach und Jostarndt* (2014), S. 409–510)
- Abb. 1.14 Kurzfristige Kapitalmarktreaktionen bei Fusionen (Vgl. zu den Studien im Einzelnen *Huang und Walkling* (1987), S. 329–349; *Akhigbe et al.* (2000), S. 101–118; *Walker* (2000), S. 60; *Datta et al.* (2001), S. 2314; *Goergen und Renneboog* (2004), S. 21; *Louis* (2005), S. 81; *Fields et al.* (2007), S. 3654–3655; *Ishii und Xuan* (2014), S. 350; *El-Khatib et al.* (2015), S. 360)
- Abb. 1.15 Langfristige Kapitalmarktreaktionen bei Übernahmeangeboten (bzw. allen Transaktionsarten) (Vgl. zu den Studien im Einzelnen *Higson und Elliott* (1998), S. 34; *Rau und Vermaelen* (1998), S. 235; *Mitchell und Stafford* (2000), S. 299; *Datta et al.* (2001), S. 2329; *Moeller et al.* (2004), S. 225; *Conn et al.* (2005), S. 837; *Sudarsanam und Mahate* (2006), S. 18; *Dutta und Jog* (2009), S. 1407; *Kyriazis* (2010), S. 74)
- Abb. 1.16 Langfristige Kapitalmarktreaktionen bei Fusionen (Vgl. zu den Studien im Einzelnen *Bühner* (1990b), S. 295–316; *Agrawal et al.* (1992), S. 1605–1621; *Loughran und Vijh* (1997), S. 1774, 1784; *Rau und Vermaelen* (1998), S. 235; *Datta et al.* (2001), S. 2329; *Savor und Lu* (2009), S. 1075; *Alhenawi und Krishnaswami* (2015))
- Abb. 2.1 Kaufpreise und Eigenkapitalvolumina ausgewählter Akquisitionen
- Abb. 2.2 *book-to-market-ratios* ausgewählter Unternehmen für 2014
- Abb. 2.3 Varianten des Reproduktionswerts
- Abb. 2.4 Zahlungsreihe I
- Abb. 2.5 Zahlungsreihe II
- Abb. 2.6 Wertkonzeptionen und Bewertungsverfahren
- Abb. 2.7 Entwicklung der Unternehmensbewertungskonzeptionen
- Abb. 2.8 Funktionale Bewertungslehre (Zur funktionalen Bewertungstheorie vgl. *Peemöller* (2012), S. 7 f. Das *Institut der Wirtschaftsprüfer* kennt im Übrigen zusätzlich noch die Funktion des neutralen Gutachters, während eine gesonderte Argumentationsfunktion keine Anerkennung des *IDW* findet; vgl. dazu Abschn. 2.4)
- Abb. 2.9 Beispiele für das Erfordernis einer Unternehmensbewertung (Vgl. hierzu u. a. *Piltz* (2005), S. 779 ff.; *Hannes* (2015), S. 1121 ff.)
- Abb. 2.10 Stand der Rechtsprechung zu Abfindungsfragen für nicht-börsennotierte Unternehmen
- Abb. 2.11 Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung
- Abb. 2.12 Ermittlung der finanziellen Überschüsse (nach *IDW* (2008), Kap. 4.4.2. ff.)
- Abb. 3.1 Zahlungsreihe I

- Abb. 3.2 Zahlungsreihe II
- Abb. 3.3 Residualgewinn
- Abb. 3.4 Permanente Durchbrechungen des Kongruenzprinzips nach HGB, US-GAAP, IAS/IFRS
- Abb. 3.5 Transitorische Durchbrechungen des Kongruenzprinzips nach HGB, US-GAAP, IAS/IFRS
- Abb. 3.6 Beispiel für ein Finanzplanschema.
- Abb. 3.7 Entscheidungsfeldkomponenten des Investors
- Abb. 3.8 Basisprogramm des Investors
- Abb. 3.9 Bewertungsprogramm des Investors
- Abb. 3.10 Alternative Möglichkeiten zur Bestimmung des Kapitalisierungszinssatzes
- Abb. 3.11 *Spotrates* laut Statistik der deutschen Bundesbank über eine Rückzahlungsdauer von 1–8 Jahre. Es wurde bewusst auf Stichtage im Zeitraum vor der Finanzmarktkrise zurückgegriffen.)
- Abb. 3.12 Zinsstrukturkurve über einen Zeitraum von 80 Jahren
- Abb. 4.1 Trendextrapolation.
- Abb. 4.2 Konvergenz der Eigenkapitalrendite in einer Konkurrenzwirtschaft
- Abb. 4.3 Konvergenzverhalten ausgewählter Bilanzkennziffern im Zeitablauf (Aus: *Nissim und Penman* (2001), Abb. 4a, 4b, 4c, 5a, 5d, 6a; die Daten der Abbildung wurden anhand der angegebenen Graphiken näherungsweise quantifiziert)
- Abb. 4.4 Lebenszyklusabhängige Zahlungs- bzw. -abflüsse, gegliedert nach Bereichen
- Abb. 4.5 Marktanteils-/Marktwachstums-Portefeuille.
- Abb. 4.6 Wettbewerbsvorteile-Marktattraktivitäts-Portefeuille (Aus *Schulte* (1996), S. 620; vgl. auch *Porter* (2013), S. 452 f.)
- Abb. 4.7 Analyse der Wettbewerbsposition und Strategiebewertung nach *Porter*
- Abb. 4.8 Normstrategien nach *Porter* in Abhängigkeit von Wettbewerbsdimensionen
- Abb. 4.9 Strategieempfehlungen in Abhängigkeit der Normstrategien nach *Porter*.
- Abb. 4.10 Szenario-Trichter
- Abb. 4.11 Vernetzungsmatrix der Interdependenzen kritischer Deskriptoren (0 – kein oder geringer Einfluss der Zeilengröße auf die Spaltengröße, 0,5 – signifikanter Einfluss, 1 – großer Einfluss der Zeilengröße auf die Spaltengröße)
- Abb. 4.12 Wirkungsrichtungen ausgewählter Systemelemente des Beispiels
- Abb. 4.13 Verdeutlichung indirekter Einflussbeziehungen 5. Ordnung
- Abb. 4.14 Rangfolge der Einflussgrößen
- Abb. 4.15 Alternative Ausprägungen der verbleibenden Deskriptoren
- Abb. 4.16 Verbleibende Szenarien
- Abb. 4.17 Konsistenzmatrix für mögliche Annahmenpaare (0 – Annahmen schließen sich aus, 1 – Annahmen miteinander vereinbar, 2 – Annahmen begünstigen sich gegenseitig)
- Abb. 4.18 Finanzielle Auswirkungen verschiedener Strategie-Umwelt-Kombinationen
- Abb. 4.19 Entscheidungsbaum Severin Frings (Beträge in Tsd. €)
- Abb. 4.20 Entscheidungsbaum mit Erwartungswerten alternativer Strategien (in Tsd. €)

- Abb. 4.21 Sensitivitätsanalyse für verschiedene Kalkulationszinsfüße
- Abb. 5.1 Beispiel für eine einwertige Zahlungsreihe
- Abb. 5.2 Beispiel für eine risikobehaftete Zahlungsreihe (in T€)
- Abb. 5.3 Erwartungswerte und Standardabweichungen der *cash flow*-Profile nach Abb. 5.2
- Abb. 5.4 Logarithmische Nutzenfunktion
- Abb. 5.5 Sicherheitsäquivalente der Zahlungsreihen in Abb. 5.2
- Abb. 5.6 Ergebnisse der Hörsaalbefragung zu den Sicherheitsäquivalenten von vier Wetten
- Abb. 5.7 Zugeordnete Risikoaversionsparameter ρ
- Abb. 5.8 Unternehmenswerte für das Beispiel-Zahlungsprofil CF mit unterschiedlichen Zähler- und Nennergrößen und der Risikonutzenfunktion $u(x) = -\exp(-x/300)$
- Abb. 5.9 Risikozuschläge z_t eines Zahlungsprofils für die Risikonutzenfunktion $u(CF) = -\exp(-CF/300)$ mit: z_t^1 -Risikozuschlag in Prozentpunkten bei Diskontierung von $E(CF_t)$ mit dem Zuschlagsatz $(i + z_t^1)$ über alle Perioden $1, \dots, t$ gemäß Formel (5.4); $i = 5\%$. z_t^2 - Risikozuschlag in Prozentpunkten bei Diskontierung von $E(CF_t)$ mit dem Zuschlagsatz $(i + z_t^2)$ nur in Periode t , sonst Diskontierung mit i für Perioden $1, \dots, (t-1)$ gemäß Formel (5.3); $i = 5\%$
- Abb. 5.10 Risikozuschläge z_t^1 eines Zahlungsprofils für die Risikonutzenfunktion $u(CF) = -\exp(-CF/300)$
- Abb. 6.1 Wahl eines individuell nutzenmaximalen Portefeuilles
- Abb. 6.2 Übereinstimmende Wahl eines nutzenmaximalen Tangentialportefeuilles (Marktportefeuille) als Ausgangspunkt für die Wahl des individuellen Mischportefeuilles
- Abb. 6.3 Wertpapiermarktlinie nach dem CAPM
- Abb. 6.4 Kapitalmarktlinie
- Abb. 6.5 Zeitinstabilität von Beta-Faktoren
- Abb. 6.6 CAPM und Tax-CAPM mit Einführung der Abgeltungssteuer
- Abb. 6.7 Arbitragestrategie
- Abb. 6.8 Kapitalkostensätze bei Irrelevanz der Kapitalstruktur KS ; $KS = WF/WE^F$
- Abb. 6.9 Identitätsbeziehungen zwischen unterschiedlichen Unternehmenswertabgrenzungen
- Abb. 6.10 Erzielung eines Arbitragegewinns für $WG^F < WG + WB^F$
- Abb. 6.11 Duplikation mittels einer unter dem betrachteten Steuerregime steuerfreien Kapitalanlage
- Abb. 6.12 Duplikation mittels steuerfreier Kreditaufnahme
- Abb. 6.13 Kapitalkosten eines Unternehmens bei einfacher Ertragsteuer in Abhängigkeit von der Kapitalstruktur KS ($KS = WF/WE^F$)
- Abb. 6.14 Kapitalkosten eines Unternehmens bei einfacher Ertragsteuer und steigenden Fremdkapitalkosten in Abhängigkeit von der Kapitalstruktur $KS = WF/WE^F$

- Abb. 6.15 Identitätsbeziehungen des DCF-Kalküls
- Abb. 6.16 Transaktionsschema bei Präferenz für das verschuldete Unternehmen bei Eigentum am unverschuldeten Unternehmen im Abgeltungssteuersystem (Duplizierung der erwarteten Überschüsse des unverschuldeten Unternehmens (Risikoniveau I))
- Abb. 6.17 Transaktionsschema bei Präferenz für das unverschuldete Unternehmen bei Eigentum am verschuldeten Unternehmen im Abgeltungssteuersystem (Duplizierung der erwarteten Überschüsse des verschuldeten Unternehmens (Risikoniveau II))
- Abb. 6.18 Plan-Bilanzen
- Abb. 6.19 Geplante Abschreibungen
- Abb. 6.20 Geplante Investitionen
- Abb. 6.21 Ermittlung der erforderlichen Rücklagenzufuhr
- Abb. 6.22 Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen
- Abb. 6.23 Plan-Kapitalflussrechnung
- Abb. 6.24 Plan-Gewinnverwendungsrechnung (Ermittlung der FTE zur Durchführung des *equity*-Ansatzes)
- Abb. 6.25 Ermittlung der TCF und FCF zur Durchführung der *entity*-Ansätze
- Abb. 6.26 Unternehmenswertermittlung nach dem FTE-Verfahren
- Abb. 6.27 Unternehmenswertermittlung nach dem FCF-Verfahren
- Abb. 6.28 Unternehmenswertermittlung nach dem TCF-Verfahren
- Abb. 6.29 Unternehmenswertermittlung nach dem APV-Verfahren
- Abb. 6.30 Plan-Bilanzen
- Abb. 6.31 Geplante Abschreibungen
- Abb. 6.32 Geplante Investitionen
- Abb. 6.33 Ermittlung der erforderlichen Rücklagenzuführung
- Abb. 6.34 Ermittlung der Gewerbesteuerbelastung
- Abb. 6.35 Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen
- Abb. 6.36 Plan-Kapitalflussrechnung
- Abb. 6.37 Plan-Gewinnverwendungsrechnung (Ermittlung der FTE)
- Abb. 6.38 Ermittlung der FCF und TCF zur Durchführung der *entity*-Ansätze
- Abb. 6.39 Unternehmenswertermittlung nach dem FTE-Verfahren
- Abb. 6.40 Unternehmenswertermittlung nach dem FCF-Verfahren
- Abb. 6.41 Unternehmenswertermittlung nach dem TCF-Verfahren
- Abb. 6.42 Unternehmenswertermittlung nach dem APV-Verfahren
- Abb. 6.43 Unternehmenswertermittlung nach dem TCF*-Verfahren
- Abb. 6.44 Unternehmenswertermittlung nach dem FCF*-Verfahren
- Abb. 6.45 Rating-Skala von *Standard & Poor's, Inc.*
- Abb. 6.46 S&P-Ratings ausgewählter deutscher Großunternehmen (Stand: 15. August 2015/3. Mai 2005)

-
- Abb. 6.47 Durchschnittliche Übergangswahrscheinlichkeiten für einen Jahreszeitraum, (%) bezogen auf die globale Grundgesamtheit von S&P-gerateten Unternehmen im Zeitraum 1981–2014 (Bem.: NR = Aufgabe des Ratings im nächsten Jahr; D = „default“).
- Abb. 6.48 Aufschläge auf den risikolosen Zinssatz in Abhängigkeit von Rating-Kategorie (*Moody's/S&P*) und Restlaufzeit [in Basispunkten (BP), 1 BP = 0,01 %]
- Abb. 6.49 Zusammenhang zwischen Verschuldungsgrad, operativer Risikoexposition und Unternehmensrating, US-amerikanische Industrieschuldner
- Abb. 8.1 Varianten von Realoptionen
- Abb. 8.2 Zahlungsprofil der Aktie
- Abb. 8.3 Zahlungsprofil der Option
- Abb. 8.4 Rekonstruktion des Zahlungsprofils der Aktie in $t = 1$
- Abb. 8.5 Zahlungsprofil der Aktie
- Abb. 8.6 Wirkrichtung ausgewählter Einflussgrößen auf den Wert einer Option
- Abb. 8.7 Zahlungscharakteristik für das Explorationsobjekt
- Abb. 8.8 Ertragsverlauf des Explorationsprojekts

Stichwortverzeichnis

A

Abbruchoptionen, 333
Abgeltungsverfahren, 242
acquisition, 2
Äquivalenzprinzipien, 102
Agency cost of free cash flow, 19
Aktientausch, 27
Alternativinvestition, 102
APV-Ansatz, 231
Arbeitseinsatzäquivalenz, 116
arbitragefreie Bewertung, 323
Arbitragegewinn, 210
Arbitragekalkül, 245
Arbitragetransaktion, 323
Argumentationspreis, 59
Arrow-Pratt-Maß, 167
Ausfallrisiko, 291
Ausschüttungsdifferenzeffekt, 248

B

Barwert der zu erwartenden Überschüsse, 52
Basisprogramm, 97
Beratungsfunktion, 73
Besteuerungsäquivalenz, 113
Beta-Faktor (β -Faktor), 191
Bewertungsanlass
 dominiert, 8
 nicht-dominiert, 8
Bewertungskonzeption, heuristische, 55
Bewertungslehre, funktionale, 59
Bewertungsobjekts, 50
Bewertungsprogramm, 97
Bietergesellschaftsaktionäre, 25

Bilanzwert, 38
Binomialverteilung, 326
Black-Scholes-Modell, 326
Börsenkapitalisierung, 40, 314
Börsenkurs, 63
Börsenwert, fingierter, 60
Bruttoreproduktionswert, 48
Buchwert, 38
Buchwert-Marktwert-Relation, 40

C

call option, 329
CAPM, 191
Common-knowledge-Bedingung, 43

D

Daumenregeln, 314
DCF-Verfahren, 226
Deinvestitionsoptionen, 331
Deskriptoren, 141
Detailplanungszeitraum, 126
Differenzierungsstrategie, 135
Diversifikationsstrategie, 18
Duplikationsportefeuille, 324
dynamische Programmierung, 149, 322

E

economic value added, 89
economies of scale, 17
economies of scope, 17
Eigentumsrechte, 8
Einigungspreis, 59

Einkommensteuer, 244
 Einkommensteuereffekt, positiver, 248
 Einzelbewertungsverfahren, 56, 317
 Empirische Befunde, 22
 Entity-Methode, 224
 Entscheidungsbaumverfahren, 149
 Entscheidungswert, 100
 Equity-Verfahren, 228
 Ergebnisabschlagsmethode, 169
 Ertragswert, 52, 83
 Ertragswertverfahren, 157
 Erwartungsnutzen, 163

F

fairness opinion, 11
 Finanzierungspolitik
 atmende, 282
 autonome, 278
 Finanzplan, 95
 Finanzplanung, Qualitätsanforderungen, 128
 Flexibilitätsoption, 331
flow to equity, 228
 Fortführungswert, 47
 Fortschreibung, pauschale, 126
free cash flow, 138, 224
 FTE-Methode, 228
 Fungibilitätsabschlag, 315
 Fusion, 2

G

gemeiner Wert, 63
 Gesamtbewertungsverfahren, 56
 Gesamtwertvorteil, 217
 Gewerbesteuer, 243
 Gleichgewichtsrendite, 193
 Grenzpreis, 59
 Grundsätze ordnungsmäßiger
 Unternehmensbewertung, 71
 Gutachter, neutraler, 73

H

heuristische Bewertungskonzeptionen, 55

I

Individueller Kapitalisierungszinssatz, 157
 Informationseffizienz

 halbstrenge, 42
 schwache, 42
 strenge, 42
 Informationsparadoxon, 43
 Investitionsprogrammvergleich, 97
Invest option, 328
 Irrelevanz der Kapitalstruktur, 210

J

junk bonds, 14

K

Kapitalisierungszinssatz, individueller, 157
 Kapitalkosten, periodenspezifische, 235
 Kapitalmarkt
 Gleichgewicht, 190
 vollkommener, 187
 Kapitalmarktlinie, 186
 Kapitalmarktreaktion, 24
 Kapitalstruktur, 14, 209, 289
 Kapitalstruktureffekt, 247
 Irrelevanz, 210
 Kapitalwertrechnung
 Grundsätze, 83
 Nennergröße, 97
 Zählergröße, 84
 Kaufkraftäquivalenz, 115
 Kaufoption, 329
 Kölner Funktionenlehre, 59
 Körperschaftsteuer, 243
 Kombinationsverfahren, 50
 Konglomerat, 19
 Konglomeratbildung, 13
 Kongruenzprinzip, 87
 Konkurskosten, 225
 Kontraktive Theorien, 20
 Kostenführerschaft, 135
 Kursblase, 43
 Kurs-Gewinn-Verhältnis, 313

L

Lageanalyse, 126
 Laufzeitäquivalenz, 104
 Lehre vom Unternehmen an sich, 58
 Liquidationswert, 46
 Lücke-Theorem, 86

M

Marktmachttheorien, 20
marktorientierte Verfahren, 311
Marktportefeuille, 186
merger, 2
Mischverfahren, 317
Mittelwertverfahren, 317
Modigliani-Miller-Modell, 209
Monopolrente, 20
Multiplikator, 335
Multiplikator-Verfahren, 312

N

Nettoreproduktionswert, 48
Nettoteilrekonstruktionsaltwert, 49
Nettovollrekonstruktionsaltwert, 48
Netzwerkeffekte, 17
neutraler Gutachter, 73
nicht-betriebsnotwendigen, 47
nicht-börsennotierte Unternehmen, 64
Normstrategien, 134

O

objektivierter Unternehmenswert, 73
Optionswertberechnung, 326

P

Paketzuschlag, 314
Phasenmodell, 159
Portefeuillediversifikation, 18
Portefeuilletheorie, 182
Portfolio-Diversifikation, 183
Portfolioplanung, 131
Präferenzabhängigkeit, 245
Preisfindungsverfahren, 311
Prognose, 121
Programmierung, dynamische, 149, 322
Pseudowahrscheinlichkeit, 325

Q

Qualitätsanforderungen für Finanzpläne, 128

R

Rating, 291
Realloption, 321

Rentenfall, 126
Reproduktionsaltwert, 48
Reproduktionsneuwert, 48
Reproduktionswert, 48
Risiko
 systematisches, 189
 unsystematisches, 189
Risikoadjustierung, 171
Risikoäquivalenz, 162
Risikoaversion, 165
Risikoeinstellung, 167
Risikonutzenfunktion, 163
Risikonutzentheorie, 163
Risikopräferenz, 178
Risikostreuung, 183
Risikozuschlag, 171
 subjektiver, 179
Risikozuschlagsmethode, 171
Roll back-Verfahren, 150
Rückwärtsinduktion, 150

S

Schiedsgutachter, 73
Schiedspreis, 59
Sicherheitsäquivalent, 163
Sicherheitsäquivalentmethode, 169
Stichtagsprinzip, 68
Substanzwert, 48
 im Sinne ersparter Ausgaben, 50
Synergieeffekt, 17
Szenarioanalyse, 139

T

tabellarische Methode, 100
tax shield, 217, 284
Teilreproduktionswert, 48
Tobins q , 16
total cash flow, 225, 230
Trägheitsprojektion, 128
Transaktionskostentheorie
 Allgemeine, 19

U

Übergewinnverfahren, 318
Übernahmewelle, 21
Überschüsse, zu erwartende, Barwert, 52
Underlying, 323

- Unsicherheitsäquivalenz, 112
 Unternehmen
 nicht börsennotiertes, 64
 Verschuldung, 216
 Verschuldungsgrad, 208
 Unternehmensbewertung
 Anbieter, 4
 Anlässe (*siehe Bewertungsanlass*)
 arbitragefreie, 323
 Funktion, 59
 Grundsätze, 71
 kapitalmarktorientierte, 208
 mit Residualgewinnen, 88
 Rechtsprechung, 62
 Zählergröße, 121
 Unternehmenssteuereffekt, 247
 Unternehmenssteuerung, wertorientierte, 89
 Unternehmensübernahmen, 29
 Unternehmenswert
 beizulegender, 75
 objektiver, 56
 objektivierter, 73
 Rechnungslegung, 75
 subjektiver, 56
- V**
- value driver models, 137
 Verfügbarkeitsäquivalenz, 112
 Vergleichsobjekt, 50
 Vergleichsverfahren, 312
- Verkehrswert, 63
 Vernetzungsmatrix, 141
 Verschuldung
 private, 216
 des Unternehmens, 216
 Verschuldungsgrad, 208
 Verwendungsalternative, 102
- W**
- wacc (weighted average cost of capital)*, 222
 wahrer Wert, 63
 Wert
 gemeiner, 63
 wahrer, 63
 Wertadditivitätstheorem, 44
 Wertpapiermarktlinie, 191
 Wertuntergrenze, 47
 Wurzeltheorie, 68
- Z**
- Zählergröße, 84
 Jahresüberschuss, 84
 Nettoeinnahmen der Eigner, 95
 Zahlungsüberschuss, 93
 Zeitpräferenz, 178
 Zielgesellschaftsaktionäre, 25
 Zielkapitalstruktur, 282
 Zinsschranke, 244
 Zirkularitätsproblem, 283